

Online Tutoring Journal, Ausgabe Oktober 2007, Thema: Geschäftsmodelle für Teletutoren

Interview mit Kathrin Möschle: Die Netviewer Academy: Ein neues Geschäftsmodell für Online Trainer

Online Tutoring Journal: Sie haben eine neuartige Plattform für Online-Trainings geschaffen. Bitte erläutern Sie unseren Lesern das dahinterstehende Geschäftsmodell.

Kathrin Möschle, Netviewer Academy:

Wir wollten Trainern die Möglichkeit bieten, Online-Trainings so einfach wie möglich und ohne großen organisatorischen Aufwand abzuwickeln. Mit der Netviewer Academy bieten wir einen Marktplatz, über den Trainings öffentlich angeboten und anschließend mit der Netviewer Schulungssoftware one2meet durchgeführt werden können. Interessenten melden sich an und erhalten automatisch einen Zugangslink. Selbstverständlich hat der Trainer immer einen Überblick über den aktuellen Stand der Anmeldungen, ohne sich jedoch um die Verwaltung kümmern zu müssen. Bei Bedarf übernehmen wir auch das Inkasso der Teilnahmegebühren.

Online Tutoring Journal: Das bedeutet, dass Ihre Zielgruppe auf der Trainerseite schwerpunktmäßig aus freiberuflich tätigen Online-Trainern besteht. Wie rechnet sich das für die Trainer, wie für die Academy? Was passiert, wenn Webinare nicht zustande kommen oder kurzfristig abgesagt werden müssen?

Kathrin Möschle, Netviewer Academy:

Gerade die Möglichkeit, über die Plattform bislang unbekannte Teilnehmer anzusprechen, eignet sich besonders für freiberufliche Trainer.

Meist ist es ja so, dass man als Trainer eine Schulungssoftware lizenzieren und sich somit auf längere Zeit finanziell binden muss. Bei der Netviewer Academy wird die Nutzung der Plattform und der Schulungssoftware immer pro tatsächlich stattfindendem Webinar abgerechnet. Dabei entstehen keinerlei Vorabgebühren.

Werden Webinare für Teilnehmer kostenpflichtig angeboten, behalten wir 30% vom Schulungsumsatz für den gesamten Service, das Inkasso und die Nutzung der Software ein. Bei kostenlos angebotenen Webinaren verlangen wir eine Nutzungsgebühr von 12 Cent pro Minute und Teilnehmer. Über spezielle Minutenpakete können diese Gebühren weiter gesenkt werden.

Als Trainer ist man also sehr flexibel und kann auch die Resonanz der Zielgruppe risikolos testen. Findet nämlich ein Webinar aufgrund zu geringer Teilnehmerzahlen nicht statt, entstehen auch keine Gebühren.

Online Tutoring Journal: Wie sichern Sie die Qualität der Webinare? Müssen die Unterlagen nach bestimmten Kriterien erstellt werden oder haben die Trainer freie Hand? Sind asynchrone Elemente wie z.B. vertiefende Diskussion in einem Forum vorgesehen oder wird ausschließlich synchron unterrichtet?

Kathrin Möschle, Netviewer Academy:

Als Hinweis für die Interessenten kann angegeben werden, ob es sich bei dem Webinaranbieter um einen zertifizierten eTrainer handelt. Bei der tatsächlichen Gestaltung des Webinars lassen wir den Trainern freie Hand und stehen ihnen mit Tipps und Tricks zur Seite.

Gestaltungsvorgaben sind schon daher schwierig einzufordern, da wir nicht überprüfen können, ob sich ein Trainer auch daran hält. Netviewer ist für die Sicherheit der

Datenübertragung bekannt, so dass es überhaupt keine Möglichkeit gibt, eine etwaige „Kontrolle“ durchzuführen oder in das Webinargeschehen einzugreifen.

Bei der Netviewer Academy stehen bislang ausschließlich synchrone Elemente während eines Webinars zur Verfügung. Erweiterte asynchrone Funktionen sind in Planung.

Online Tutoring Journal: Welche Zielgruppe haben Sie auf der Teilnehmerseite ins Auge gefasst? Welche Erfahrungen in Bezug auf die Teilnehmer haben Sie bislang gemacht? Sind technikaffine Menschen in der Überzahl?

Kathrin Möschle, Netviewer Academy:

Wir zielen sowohl auf den privaten, als auch auf den betrieblichen Weiterbildungsbedarf ab. Technikaffin müssen die Teilnehmer nicht sein, da Netviewer besonders einfach zu bedienen ist. Sie sollten jedoch bereit sein, sich auf diese neue – und für viele immer noch unbekannte – Form des Lernens einzulassen. Es ist also viel mehr ein gewisses Maß an Offenheit und Neugierde gefragt. Unsere Erfahrung zeigt, dass viele Teilnehmer nach einem Webinar begeistert sind und selbst weiter online lernen oder ihren Mitarbeitern diese Möglichkeit eröffnen möchten.

Online Tutoring Journal: Inwiefern entspricht die eingesetzte Software one2meet der Philosophie "no user left behind"? Gibt es bestimmte technische oder sonstige Voraussetzungen, die zu beachten sind oder kann jeder, der über einen modernen Rechner und einen Internetzugang verfügt, ein Webinar bei der Netviewer Academy anbieten und/oder buchen?

Kathrin Möschle, Netviewer Academy:

Die technischen Voraussetzungen sind erfüllt, wenn Sie einen Windows-PC und eine gute Internetverbindung verwenden. An der Vista-Kompatibilität wird fieberhaft gearbeitet, so dass wir in den nächsten Wochen auch diese Hürde bewältigt haben werden. Darüber hinaus benötigen Sie ein Telefon oder ein Computer-Headset mit Mikrofon – je nachdem wie die Kommunikation während des Webinars erfolgen soll.

Besonders komfortabel ist, dass keine Elemente installiert werden und Sie keine Änderungen an den Einstellungen Ihrer Firewall vornehmen müssen. Auch die Steuerung des Webinars ist übersichtlich und einfach gestaltet. Dadurch kann wirklich jeder ein Webinar abhalten oder daran teilnehmen.

Online Tutoring Journal: Vielen Dank für dieses interessante Interview - und viel Erfolg mit der Netviewer Academy!